

Geld für Stipendien

Soroptimisten unterstützen Medizin-Nachwuchs in der Region

sz Siegen. Besondere Wertschätzung für ihr Engagement in der Region erfahren vor kurzem die Eheleute Dr. Gisela und Prof. Dr. Joachim Labenz für die im Jahr 2016 unter dem Dach der Bürgerstiftung Siegen gegründeten Stiftung, die durch die Vergabe von Stipendien dem Ärztemangel in der Region entgegentritt. Mit 2000 Euro unterstützen die Siegerner Soroptimisten die Stiftung, vor kurzem übergaben sie den Betrag im Rahmen eines Clubtreffens.

Um das Stipendium bewerben kann sich, wer in der Region Siegen seinen Wohnsitz hat, bereits Medizin studiert oder gerade einen Studienplatz in dem Fach erhalten hat. Die Stipendiaten erklären sich grundsätzlich bereit, nach dem Studium in der Region Siegen als Ärztin oder Arzt zu arbeiten. Neben der

finanziellen Ausstattung des Stipendiums können sich die Stipendiaten über ein besonderes Mentoring-Programm freuen: Sie werden sowohl von dem Mediziner-Ehepaar sowie von weiteren Kollegen als Mentoren begleitet. Diese Unterstützung in der beruflichen Entwicklung eröffnet bereits während des Studiums und später vielfältige Chancen: vom frühen Wissenstransfer bis hin zum persönlichen und fachlichen Coaching.

Gisela Labenz hielt beim Clubabend zudem einen Vortrag, mit dem sie deutlich machte, „dass wir im Siegerland ein hohes Niveau der ärztlichen Versorgung haben, das für jeden zugänglich ist! Dies in der Region für die Zukunft nachhaltig zu sichern, liegt bereits heute im Interesse von uns“, so die Clubvorsitzende Prof. Dr. Ursula Blanchebarbe.